

830 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

1978 04 04

Regierungsvorlage**VERTRAG**

zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Spanien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens

Die Republik Österreich und das Königreich Spanien in dem Wunsche, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten auch auf dem Gebiete des Gesundheitswesens zu fördern, und im Bewußtsein, durch diese Zusammenarbeit gleichzeitig der Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten zu dienen,

sind übereingekommen, folgenden Vertrag zu schließen:

Artikel 1

Die Vertragsstaaten werden die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Gesundheitswesens und der angewandten medizinischen Forschung entwickeln und fördern.

Artikel 2

Die Entwicklung und Förderung der Zusammenarbeit auf den Gebieten des Gesundheitswesens und der angewandten medizinischen Forschung soll insbesondere erfolgen durch

den Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Leitung, Planung und Organisation des Gesundheitswesens, der medizinischen Betreuung der Bevölkerung sowie der angewandten medizinischen Forschung und der Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals im Gesundheitswesen,

den Informationsaustausch auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, vor allem über das Infektionsgeschehen sowie über Gesetze und sonstige für das Gesundheitswesen maßgebende Vorschriften und Richtlinien,

den Erfahrungsaustausch über die Organisation der Dringlichen Medizinischen Hilfe, der medizinischen Rehabilitation, der Betreuung älterer Menschen und der psychiatrischen Betreuung und

CONVENIO

entre la República de Austria y et Reino de España sobre la colaboración en el ámbito de sanidad

La República de Austria y et Reino de España, en su deseo de promover la colaboración entre ambos Estados en el ámbito de la sanidad y teniendo convicción de que, mediante dicha colaboración, contribuyen al mismo tiempo a estrechar las relaciones amistosas entre ambos Estados, convienen en estipular el siguiente Convenio:

Artículo 1°

Las Partes contratantes desarrollarán y promoverán la colaboración en el ámbito de la sanidad y de la investigación médica aplicada.

Artículo 2°

El desarrollo y fomento de la colaboración en el terreno de la sanidad y de la investigación médica aplicada, serán llevados a efecto por medio especialmente de:

— el intercambio de experiencias en el campo de la dirección, planificación y organización de la sanidad, en el terreno en la asistencia médica de la población, así como en el de la investigación médica aplicada y del perfeccionamiento del personal médico y no-facultativo en materia de sanidad;

— el intercambio de información en punto a sanidad y sobre todo en el acontecer en materia de enfermedades infecciosas así como en lo referente a leyes, otras disposiciones y pautas directrices que sean importantes para la sanidad pública;

— el intercambio de experiencias sobre organización de la ayuda médica de urgencia, sobre rehabilitación terapéutica, asistencia a personas de cierta edad y asistencia psiquiátrica, y

den Austausch von Fachzeitschriften und Publikationen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.

Artikel 3

Die Vertragsstaaten fördern

1. die Zusammenarbeit ihrer Institutionen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und im Bereich der angewandten medizinischen Forschung,
2. die Zusammenarbeit ihrer medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften,
3. die Zusammenarbeit von Experten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und im Bereich der angewandten medizinischen Forschung,
4. den Austausch von Experten zum Zwecke der beruflichen Weiterbildung,
5. die gegenseitige Teilnahme von Experten an einschlägigen Fachveranstaltungen.

Artikel 4

Zur Durchführung dieses Vertrages werden abwechselnd in einem der beiden Vertragsstaaten durch die zuständigen Behörden Arbeitspläne mit einer Geltungsdauer von jeweils drei Jahren vereinbart. In diesen Arbeitsplänen sind unter Bedachtnahme auf die Grundsätze der Ausgewogenheit und des gegenseitigen Nutzens nähere Vereinbarungen über den Austausch von Experten, wie über Umfang, Aufenthaltsdauer und Bedingungen — insbesondere finanzieller Art — der Aufnahme im Gastland, zu treffen.

Artikel 5

Dieser Vertrag wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, sofern nicht einer der Vertragsstaaten diesen Vertrag spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Frist schriftlich auf diplomatischem Wege kündigt.

Dieser Vertrag tritt sechzig Tage nach Austausch von Noten in Kraft, in denen die Vertragsstaaten einander mitgeteilt haben, daß die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für dessen Inkrafttreten erfüllt sind.

ZU URKUND dessen haben die Bevollmächtigten der beiden Vertragsstaaten diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 1. Feber 1978 in zwei Urschriften in deutscher und spanischer

— el intercambio de revistas técnicas y de publicaciones referentes a sanidad.

Artículo 3°

Los Estados contratantes promoverán:

1. la colaboración de sus instituciones en el terreno de la sanidad y en el campo de la investigación médica aplicada;
2. la colaboración de sus sociedades asociaciones o entidades médico-científicas;
3. la colaboración de expertos en lo tocante a sanidad y a investigación médica aplicada;
4. el intercambio de expertos a los fines de un perfeccionamiento profesional;
5. la recíproca participación de expertos en actos, reuniones u otras manifestaciones o celebraciones de la especialidad.

Artículo 4°

A fin de llevar a la práctica y ejecutar este Convenio, se concertarán, de manera alternativa en uno de ambos Estados contratantes, y por las autoridades competentes, unos planes de trabajo que tengan una vigencia en cada caso de tres años. Teniendo en consideración las normas de una mesurada ponderación y de conveniencia recíproca, se concertarán en dichos planes de trabajo unos acuerdos más detallados sobre intercambio de expertos, así como socialmente las de índole financiera — en el país hospedante.

Artículo 5°

El presente Convenio se concierta para un período de vigencia de cinco años. Su validez será prorrogada en cada caso por un período de otros cinco años, siempre que este convenio no lo denunciare por escrito y por vía diplomática uno de los Estados contratantes y ello con una antelación mínima de seis meses antes de que haya vencido dicho plazo.

El presente Convenio entrará en vigor a los sesenta días después de un intercambio de notas en las que los Estados contratantes se comuniquen entre sí que quedan cumplidos los requisitos de legislación interna para el inicio de la vigencia.

EN FE DE LO CUAL, los mandatarios de ambos Estados contratantes firman el presente Convenio y lo sellan.

HECHO, en Viena, en el día 1 de Febrero de 1978, en dos documentos originales redactados

830 der Beilagen

3

Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Willibald P. Pahr

Für das Königreich Spanien:

Marcelino Oreja Aguirre

en lenguas alemana y española, siendo los dos textos igualmente auténticos.

Por la República de Austria:

Willibald P. Pahr

Por el Reino de España:

Marcelino Oreja Aguirre

Erläuterungen

Allgemeiner Teil

Das vorliegende Abkommen zwischen der Republik Österreich und Spanien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens enthält gesetzändernde bzw. Gesetzesergänzende Bestimmungen und bedarf daher gemäß Art. 50 Abs. 1 B-VG der Genehmigung durch den Nationalrat. Verfassungsändernde Bestimmungen sind in diesem Abkommen nicht enthalten. Ein Beschluß des Nationalrates, wonach dieses Abkommen durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen wäre, ist nicht erforderlich.

Dem Abschluß des Abkommens liegt die Erwägung zugrunde, daß die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens ein besonderes Postulat der Satzung der Weltgesundheitsorganisation bildet und einen wesentlichen Beitrag zur Hebung der Volksgesundheit zu leisten vermag. Bilaterale Verträge haben dabei den Vorteil, daß den in den Vertragsstaaten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens vorhandenen Gegebenheiten mehr noch in multilateralen Abkommen Rechnung getragen werden kann und solcherart eine optimale Zusammenarbeit bei der gegenseitigen Nutzung der medizinischen Erkenntnisse und Errungenschaften ermöglicht wird. Nachdem die Republik Österreich im Jahre 1975 mit der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen im Jahre 1976 mit der Volksrepublik Bulgarien Verträge über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens abgeschlossen hat, ist das vorliegende Abkommen der vierte Vertrag dieser Art, den die Republik Österreich abschließt.

Zur Finanzierung der Vollziehung dieses Abkommens ist im Budgetjahr 1979 österreichischerseits ein Betrag von S 20 000,— vorgesehen, der beim Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz unter Ansatz 1/17007 veranschlagt ist.

Besonderer Teil

Artikel 1 des Abkommens enthält in genereller Weise die Verpflichtung der Vertragsstaaten, die Zusammenarbeit auf den Gebieten des Gesundheitswesens und der angewandten medizinischen Forschung zu entwickeln und zu fördern.

Artikel 2 enthält eine demonstrative Aufzählung der Gebiete, auf die sich die Zusammenarbeit erstrecken soll, so insbesondere den Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Leitung, Planung und Organisation des Gesundheitswesens, der medizinischen Betreuung der Bevölkerung, der Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Sanitätspersonals, sowie den Informationsaustausch über das Infektionsgeschehen und die einschlägigen Sanitätsvorschriften sowie über die Ergebnisse der angewandten medizinischen Forschung.

Artikel 3 beschreibt im wesentlichen die Form, in der sich die gegenseitige Zusammenarbeit abwickeln soll, bzw. nennt die einzelnen Träger der Zusammenarbeit, so insbesondere einschlägige Institutionen und Experten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens. Auch die Zusammenarbeit der medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften soll gefördert werden.

Artikel 4 sieht vor, daß zur Durchführung des Abkommens durch die zuständigen Behörden Arbeitspläne mit einer Geltungsdauer von jeweils drei Jahren als Ressortabkommen zu schließen sind. Diese Arbeitspläne sollen insbesondere auch die näheren finanziellen Bedingungen für den Expertenaustausch beinhalten.

Artikel 5 enthält Bestimmungen über das Inkrafttreten des Abkommens, seine Geltungsdauer und die sonstigen üblichen Schlußbestimmungen.